

# Einblicke ins neue Waldbad

Verwaltung lädt Bürger zu Besichtigung des Baufortschritts ein – Viel Holz bestimmt das Bild

Von Andreas Palme

**BOKEL.** „Wir haben heute zur Baubesichtigung eingeladen, um das renovierte Waldbad vorzustellen“, erklärte Beverstedts Bürgermeister Ulf Voigts (partellos) zur Begrüßung und versprach, „keine der gefürchteten langen Reden halten zu wollen“. Aufgrund der Nachfragen bei der Verwaltung zum Baufortschritt hat sich die Gemeinde entschlossen, der Öffentlichkeit den Umbaufortschritt zu präsentieren.

„Deutlich vor der geplanten Eröffnung am Sonntag, 2. Juni, hat die heutige Baubesichtigung in der Bauverwaltung für eine leichte Thermik gesorgt“, berichtet Voigts launig. Ein besonderer Dank wurde Karin Bruns zuteil, die in Beverstedt die Arbeiten am Waldbadprojekt betreute. „Wir konnten die Arbeiten fast ausschließlich mit einheimischen Unternehmen abwickeln“, freute sich der Bürgermeister mit Blick auf die damit gesicherte Beschäftigung in der Region.

Von den etwa 300 000 Euro Baukosten konnten 190 000 Euro aus Fördermitteln der Europäischen Union generiert werden. Für Voigts ist das gut angelegtes Geld, zumal es eine Investition in die Zukunft Bokels ist.

Schon auf den ersten Blick ist der Umbauerfolg sichtbar. Bestimmten bisher eintönige Steinwände und Faserzementdachplat-

**» Die Toiletten sind für Wohnmobilisten gegen Gebühr auch von außen nutzbar. «**

**Heinz Becker, Ortsvorsteher Bokel**

ten das Aussehen des Waldbadgebäudes, so prägt jetzt eine Holzvertäfelung aus Lärchenholz das Bild. Schon der Eingangsbereich wird von freundlicher Farbgebung dominiert, neue Fenster und Türen ergänzen das Bild und ge-



Frische Farbgebung, ein großes Vordach und holzverkleidete Sanitäranlagen bestimmen das neue Aussehen des Waldbads Bokel, das Beverstedts Bürgermeister Ulf Voigts den interessierten Gästen vorstellte. Foto: Palme

ben dem Wirtschafts-, Technik und Sanitärgebäude ein aktuelles Aussehen. Ein weit ausladender Dachüberstand bietet den Gästen auch bei starker Sonne oder Regenwetter Schutz.

„Die Sicherheit der Badegäste wird von Schwimmmeistern gewährleistet“, bestätigt Marcel Curras-Varela, der bisher im Gemeindefauftrag hauptamtlich in Lunestadt seinen Dienst verrichtet. Zusammen mit seinen Kollegen wird er auch das Waldbad betreuen. Die Gemeinde sucht aktuell jedoch weitere Unterstützung bei der Schwimmaufsicht. „Der Kiosk besitzt jetzt ein Schiebefenster und so fällt die Bedienung der Besucher leichter“, betont Ulf Voigts bei der Vorstellung der Umbaudetails. Besonders augen-

fällig ist die Sanierung des Sanitärtraktes ausgefallen. Neue Fliesen und eine barrierefreie Behindertentoilette fallen besonders ins Auge. „Die Toiletten sind für Wohnmobilisten gegen Gebühr auch von außen nutzbar“, erklärte Bokels Ortsvorsteher Heinz Becker (SPD), der den Rundgang begleitete. „Aktuell fehlen noch die Bänke in den Umkleieräumen“, sagte Voigts, betonte aber, „dass dieser Mangel bis zur Eröffnung noch behoben wird.“

Das Waldbad ist seit Mitte 2018 geschlossen. Schon im Vorfeld liefen die Planungen für den Umbau in enger Zusammenarbeit mit den Akteuren des Bokeler Bürgervereins. Sahen die Vorschläge der Verwaltung einen größeren Kunststoffeinsatz vor,

konnte sich die Arbeitsgruppe „Bokel morgen“ mit ihren Vorstellungen durchsetzen. „Zu einem Waldbad passt nun einmal eher eine Holzfassade“, erklärte die Arbeitsgruppe und betont den „Schulterschluss“ mit dem Waldbadteam, das für die Betreuung der Freizeitanlage verantwortlich zeichnet.

Sylke Elsner, Irene Somnitz, Anne Hoge und Karin Kromrei engagieren sich seit Jahren für das kleine, aber feine Bad, dessen Antlitz vor dem Baubeginn ziemlich „in die Jahre gekommen war“ und den Charme der 1950er Jahre versprühte. Nun wird das „frische“ Ambiente die Gäste erfreuen und sicherlich auch neue Schwimmer zum Wassersport einladen. (pa)